

2013 in Zahlen

1.559 Einsätze

47.165 Einsatzstunden

559 Einsätze Technische Hilfeleistung



Die Technische Hilfeleistung ist die häufigste Einsatzart und macht mit 11.252 Einsatzstunden einen großen Teil der Feuerwehrarbeit aus. Das Einsatzspektrum ist vielfältig und umfasst unter anderem Einsätze wegen Hochwasser, Sturm- und Wasserschäden, Eisunfälle, Unfälle mit Straßen- oder Schienenfahrzeugen, Ölspurbeseitigung auf Fahrbahn oder Gewässer, Tierrettung, Insekten, vermisste oder absturzgefährdete Personen u.v.m.

Übrigens: Das Entfernen von Bienen- und Wespenestern ist keine Aufgabe der Feuerwehren. Hier gibt es spezielle Berufsgruppen dafür. Nur noch bei akuter Gefahr für Menschenleben ist ein Einsatz durch die Feuerwehr erlaubt.

489 Sonstige Tätigkeiten

Hinter den sonstigen Tätigkeiten mit 8.439 Einsatzstunden verbergen sich sehr wichtige Aufgaben. Dazu gehören z. B. die Brandschutzerziehung und -aufklärung in Schulen, Fachvorträge, -diskussionen und -veranstaltungen sowie die Unterweisung und Ausbildung von externen Personen (nicht Feuerwehr).



114 Sicherheitswachen

2.617 Stunden verbrachten Feuerwehrleute mit Sicherheitswachen bei Ausstellungen, Messen, Bühnen, Theater und großen Szeneflächen. Auch Feuerwerk, große Feuer, Markt- und Straßenfeste, Motorsportveranstaltungen und vieles mehr gehören in diese Kategorie.



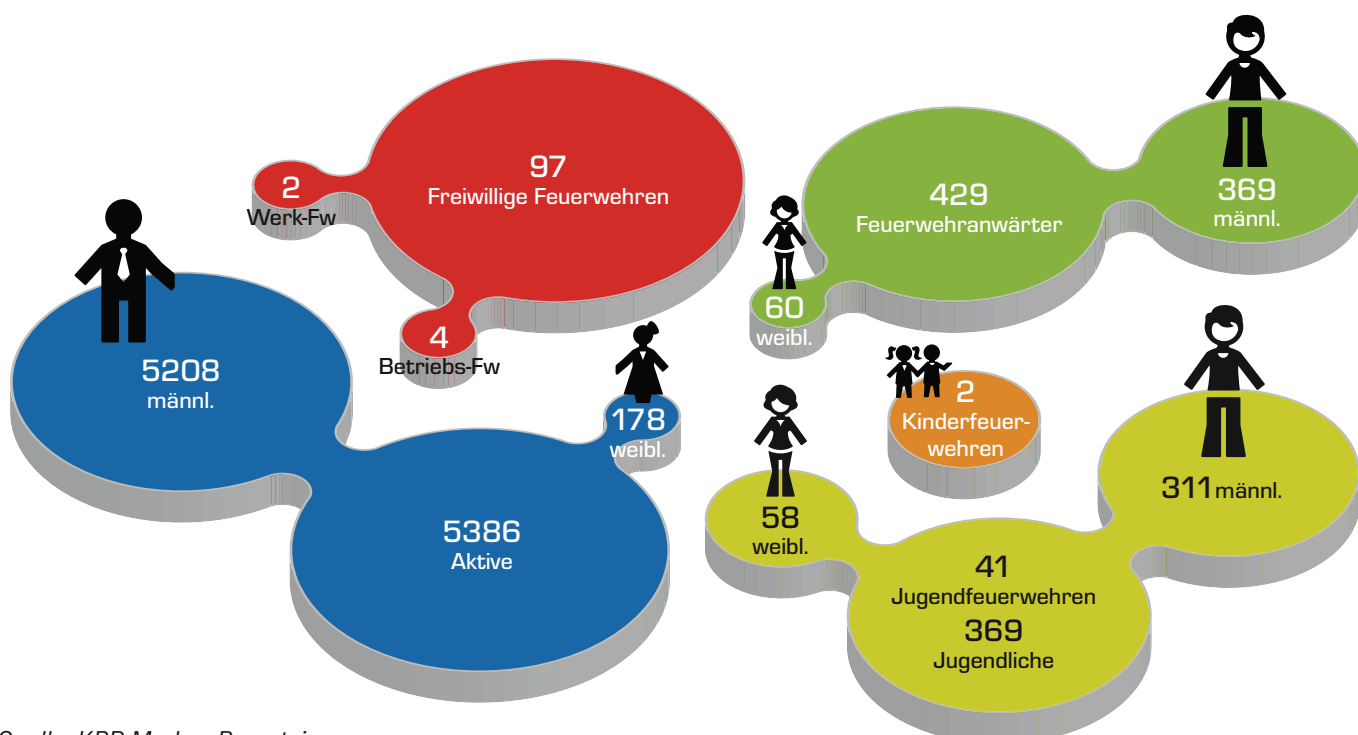
328 Brand-Einsätze

Noch immer verbucht der „klassische Bereich“ der Feuerwehr, nicht in den Einsatzzahlen, aber mit den 24.689 Einsatzstunden den größten Einsatzaufwand für sich. Dazu zählen kleine, mittlere und große Brände, Brandmeldeanlagen, die fälschlicherweise auslösen, bereits gelöschte Brände sowie blinden bzw. böswilligen Alarm.



69 Einsätze im Rettungsdienst

Insgesamt 186 Stunden erbrachten die Feuerwehren für die Kategorie Rettungsdienst. Hierzu zählen die First-Responder-Einsätze sowie Unterstützungsleistungen für den Rettungsdienst.



Quelle: KBR Markus Barnsteiner